



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-  
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Herr  
Prof. Dr. Klaus Georg Binder

persönlich/vertraulich

**Der Studiendekan**

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg  
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

wiwi-studiendekan@fau.de

www.wiso.fau.de

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Grundzüge der Umweltökonomik - Vorlesung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Binder,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2016 zur Veranstaltung:

Grundzüge der Umweltökonomik - Vorlesung

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

**HAUSANSCHRIFT**

Lange Gasse 20  
90403 Nürnberg

**TELEFON**

+49 911 5302-322

**Telefax**

+49 911 5302-354

**INTERNET**

www.wirtschaftspädagogik.de  
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

**BANKVERBINDUNG**

Staatsbank Landshut  
Bayerische Landesbank München  
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

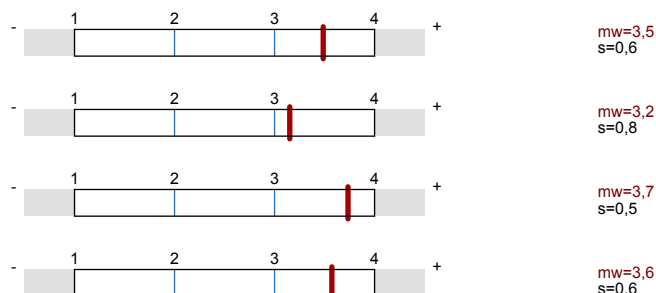
Globalwerte

# Globalindikator

1. Planung und Darstellung

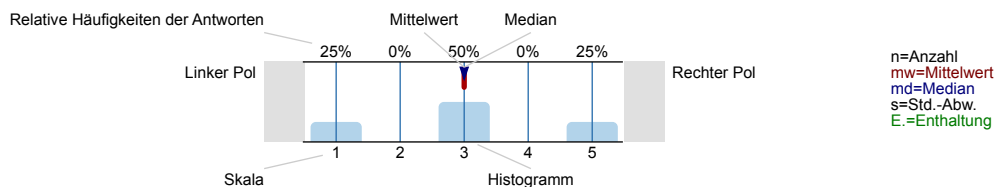
2. Umgang mit den Studierenden

3. Interessantheit und Relevanz



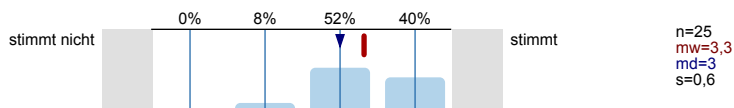
## Legende

Frage

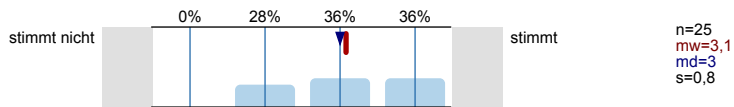


### 1. Planung und Darstellung

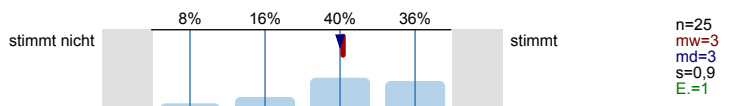
1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



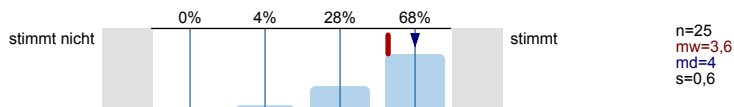
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



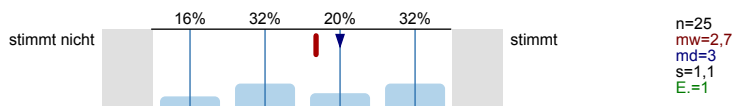
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

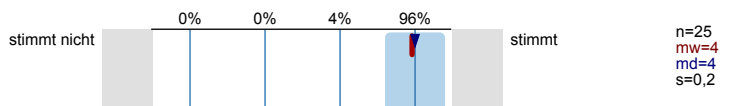


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

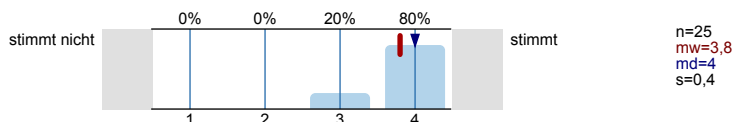


### 2. Umgang mit den Studierenden

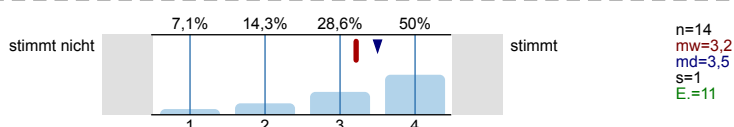
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch).



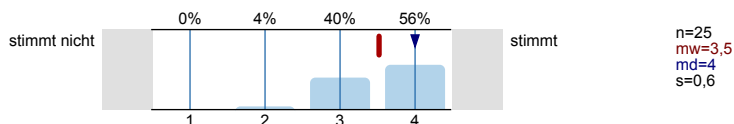
2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.3), weil...

Spanische Einflüsse sind top! Perdon

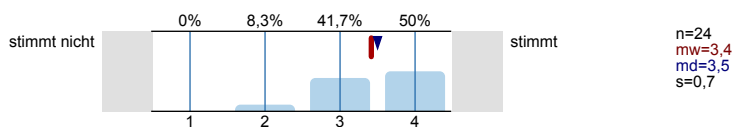
Das Lernmaterial muss verbessert werden. Mehr Material, übersichtlicher und alles zu Beginn des Seminars auf Studon, damit man kontinuierlich mitlernen kann. Keine Texte auf Spanisch!!!

3. Interessantheit und Relevanz

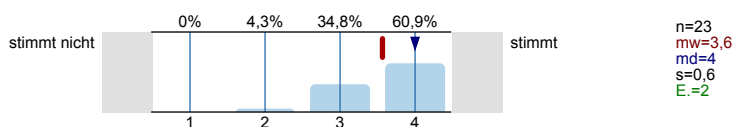
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



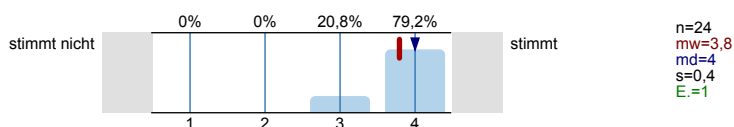
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

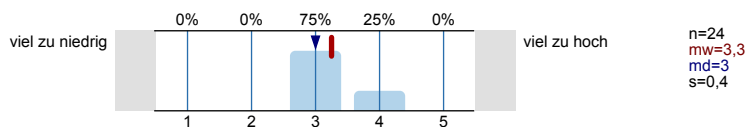


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

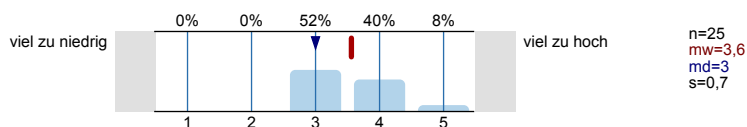


4. Schwierigkeit und Umfang

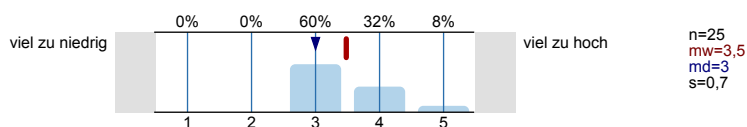
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



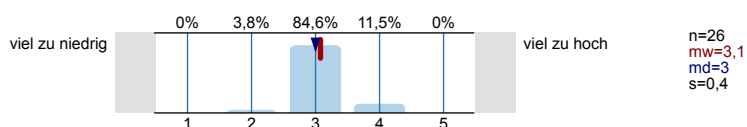
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



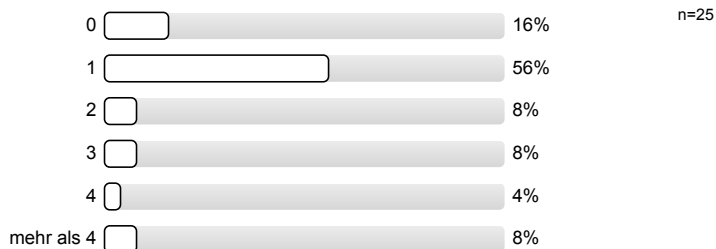
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

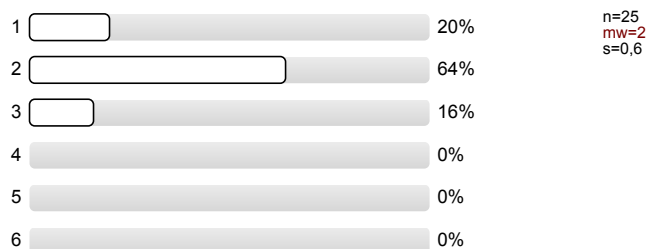
**Selbststudium** ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z. B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

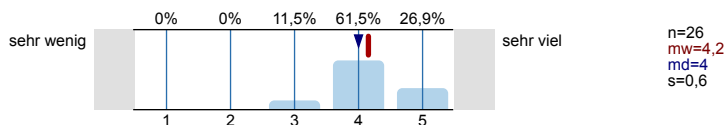


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?



6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

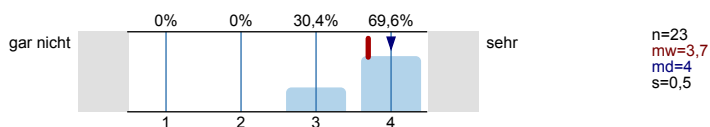


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

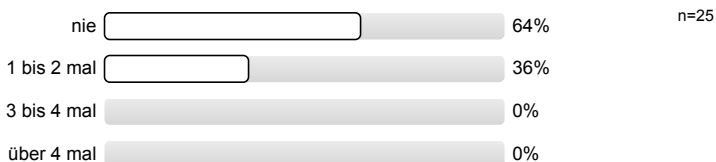
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



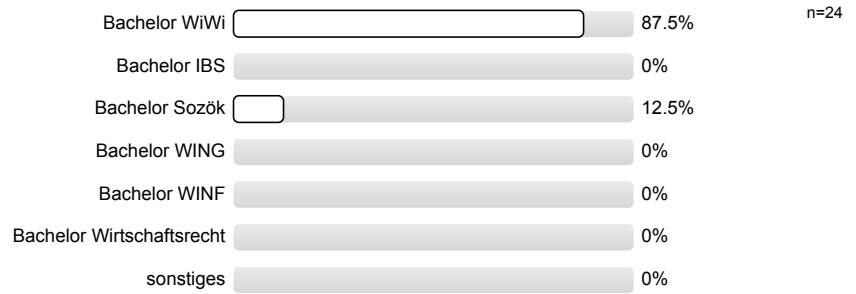
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



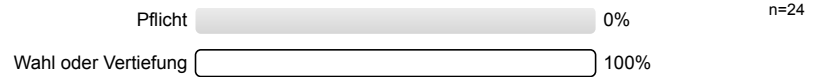
7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



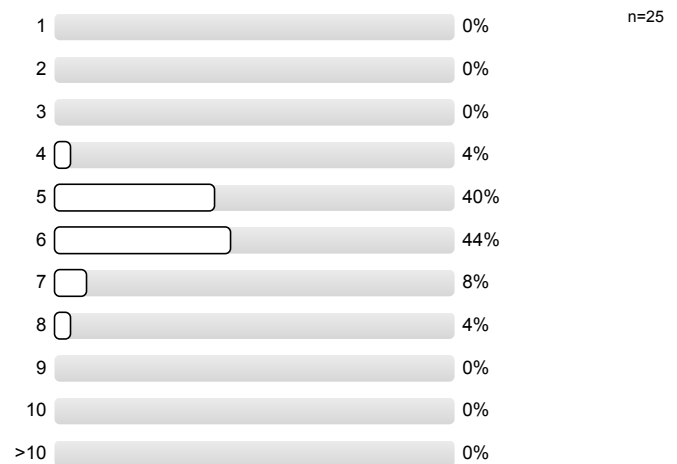
## 7.4) Studiengang



## 7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



## 7.6) Semesteranzahl



## 8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

## 8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Verständlichkeit, Erklärungen

Professor, Thema

Anekdoten aus dem Leben von Prof. Binder,  
Thema

- Wiederholung wichtiger Aussagen in Mitschreibtempo
- sehr angenehmer freier Vortragstil
- integrierter Spanischunterricht (viele Folien mit spanischen Bezeichnungen)
- hoher Erfahrungswert des Dozenten

- Blockseminar
- frühe Klausur

Die Beispiele aus Lateinamerika sind sehr interessant

→ sehr interessante Beispiele

Inhalte, Blockveranstaltung

Breitstellung von Material auf Studon  
Blockveranstaltung

sehr interessante Themen und anschauliche Erklärungen

Ich finde Vorlesung + Übung zusammen sehr gut

Es werden alle Fragen detailliert beantwortet

interessant, viel Bezug zur Realität

interessantes Thema, viele Beispiele, gutes Praxiswissen, spannende  
Vorträge

Die Beispiele aus Kolumbien und anderen Entwicklungsländern zeigen Nutzen / Anwendung des Gelernten

Der Dozent geht sehr detailliert auf Fragen ein

Das Thema ist ~~sehr~~ sehr interessant.

Der Dozent erklärt die ~~Wirk~~ Inhalte anschaulich und interessant

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Manchmal kommt man beim Mitschreiben nicht hinterher  
Kapitel mit den vielen Formeln völlig unverständlich  $\Psi$

## Datierung, Wochenende

→ kein Skript → macht es schwer allem  
zu folgen

→ teilweise etwas durcheinander

Samstag ist etwas schwierig aber in Ordnung

→ teilweise geht es sehr schnell

→ am besten das Skript von Anfang an hochladen

- man muss sehr schnell viel mitschreiben

- Veranstaltung am Samstag

- <sup>mehr, längere</sup> Pausen wären gut

regelmäßige Pausen (nicht erst um 13.00 Uhr) wären sehr sinnvoll. Es ist  
extrem anstrengend solange mitzuschreiben und zuzuhören

Es ist nicht klar, was für die Klausur wirklich relevant ist.

Das Material für die Studenten muss verbessert werden.  
Vor allem die Grafiken benötigen mehr Informationen und  
Erklärungen ~~und~~ der Verläufe.

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

mehr Skript oder Texte zum nachlesen

Keine

Folien auf Deutsch oder zumindest Englisch

→ Skript!  
→ Folien auf Deutsch in der Vorlesung

Mehr Skripte. Auch mit Lücken um Teilnehmer Zahl sicher zu stellen, aber das Tempo ist so schnell, dass man gar nicht alles mitschreiben kann.

Skript vollständig im Voraus online stellen und mit etwas mehr Beschriftung.

Etwas weniger Formeln und Umformen in Kapitel zwei, dafür etwas länger auf die finale Formel eingehen.

Das Skript könnte sich an dem Skript von Prof. Büttner zu der Veranstaltung Wirtschaft und Staat orientieren.

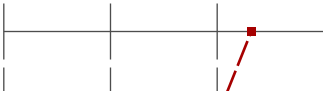

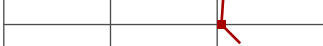




# Profillinie



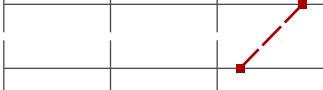
Teilbereich: LVE FB WiWi  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Klaus Georg Binder  
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundzüge der Umweltökonomik - Vorlesung  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





## 1. Planung und Darstellung

1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht		stimmt	n=25	mw=3,3	md=3,0	s=0,6
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht		stimmt	n=25	mw=3,1	md=3,0	s=0,8
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht		stimmt	n=25	mw=3,0	md=3,0	s=0,9
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht		stimmt	n=25	mw=3,6	md=4,0	s=0,6
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht		stimmt	n=25	mw=2,7	md=3,0	s=1,1





## 2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht		stimmt	n=25	mw=4,0	md=4,0	s=0,2
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht		stimmt	n=25	mw=3,8	md=4,0	s=0,4
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch).	stimmt nicht		stimmt	n=14	mw=3,2	md=3,5	s=1,0

## 3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht		stimmt	n=25	mw=3,5	md=4,0	s=0,6
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht		stimmt	n=24	mw=3,4	md=3,5	s=0,7
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht		stimmt	n=23	mw=3,6	md=4,0	s=0,6
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht		stimmt	n=24	mw=3,8	md=4,0	s=0,4

## 4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=24	mw=3,3	md=3,0	s=0,4
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=25	mw=3,6	md=3,0	s=0,7
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=25	mw=3,5	md=3,0	s=0,7
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=26	mw=3,1	md=3,0	s=0,4

## 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=26 mw=4,2 md=4,0 s=0,6

## 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=23 mw=3,7 md=4,0 s=0,5